



Die Zeit drängt!

Übergang auf die Optionskommunen fair gestalten

12. Juli 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

zum 1. Januar 2012 werden 41 neue Optionskommunen Leistungen nach dem SGB II selbständig erbringen. Damit einher geht der Übergang von Beschäftigten auf neu zu gründende und teilweise rechtlich selbständige Träger. Viele Fragen des Übergangs sind noch ungelöst. Denn mit der Überleitung treffen zwei verschiedene Tarifsysteme aufeinander, die so nicht ohne Weiteres vergleichbar sind.

Die dbb tarifunion fordert deshalb eine tarifvertragliche Lösung, in der Besitzstände und Perspektiven gesichert werden:

- **Bewertungsgerechter Ansatz**
Nach dem Übergang auf die neuen Träger müssen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen eine Position erhalten, die ihrer alten Beschäftigung bei den Kommunen entspricht.
- **Besitzstandswahrung**
Das Gehalt muss in gleicher Höhe weitergezahlt werden. Es darf nicht zu Gehaltseinbußen bei der Überleitung kommen.
- **Perspektiven**
Künftige Tarifierhöhungen müssen den Beschäftigten in vollem Umfang zugutekommen und dürfen nicht bei der Abschmelzung eines Ausgleichsbetrags verpuffen.

mitglied^{er}-info

Die Zeit drängt. Bis Anfang 2012 muss eine Lösung gefunden werden. Um die Verhandlungen für eine faire Überleitungslösung zu beschleunigen, haben wir die 41 neu optierenden Kommunen angeschrieben und auf die Bedeutung einer tarifvertraglichen Lösung hingewiesen. Gleichzeitig haben wir die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) angeschrieben und aufgefordert, den Dialog mit der dbb tarifunion wieder aufzunehmen. Über die weitere Entwicklung werden wir informieren.

Ulrich Hohndorf
Leiter Geschäftsbereich Tarif

dbb tarifunion und komba helfen!

Als Mitglied der Kommunalgewerkschaft **komba** ist Ihnen eine fachkompetente Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die sachkundige Beratung bei Problemen am Arbeitsplatz. Ihre ehrenamtlichen **komba** Kolleginnen und Kollegen kennen die Fragen und Probleme in den Kommunen und Betrieben, denn sie arbeiten selber dort. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Information und Seminarangebote sind nur einige weitere Leistungen. **komba** ist die Kommunalgewerkschaft der kurzen Wege: Ob nun zu der Kommunal- und Landespolitik, den kommunalen Arbeitgebern, zu den Betrieben oder zu Ihnen. Aber das ist noch nicht alles: Die **dbb tarifunion** tritt als eigenständiger Tarifpartner machtvoll den Arbeitgebern von Bund, Ländern und Kommunen gegenüber - und setzt, wenn es sein muss, Forderungen auch mit Streiks durch.

komba und **dbb tarifunion** zusammen bieten also beides: Individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genau so wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf höchster Ebene.

Nähe ist unsere Stärke – und unsere Stärke ist Ihnen nah. Weitere Informationen: www.komba.de

	Zutreffendes bitte ankreuzen		
<input type="checkbox"/> Ich möchte zunächst komba-Informationsmaterial erhalten	<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> in Ausbildung	
<input type="checkbox"/> Ich möchte ab komba Mitglied werden	<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in	<input type="checkbox"/> im Ruhestand	
Name	<input type="checkbox"/> Allg. Verw.-Dienst	<input type="checkbox"/> tech. Dienst	<input type="checkbox"/> Fahrdienst
Vorname	<input type="checkbox"/> Erziehungsdienst	<input type="checkbox"/> Pflegedienst	<input type="checkbox"/> Feuerwehr
Geb.-Datum	<input type="checkbox"/> andere Berufsgruppe	.....	.....
Straße	Bes.-/Entgeltgruppe	.....	.....
PLZ/Ort	<input type="checkbox"/> Teilzeit, Stunden	.....	.....
E-Mail	Dienstherr / Arbeitgeber	.....	.....
	Amt / Dienststelle / Betrieb	.....	.....
	Gewerkschaftsmitglied bei	.....	.....
	von bis .....	.....	.....
	Datum / Unterschrift	.....	.....
	komba gewerkschaft, Tarifkoordination Norbertstraße 3, 50670 Köln Telefon: 02 21.91 28 52 - 0, Fax: 02 21.91 28 52 - 5 Mail: bund@komba.de , Web: www.komba.de		

mitglieder-info